

Lehrveranstaltungen des WISO- Einführungsstudiums FS17

Gemäss dem Elektronischen Vorlesungsverzeichnis der Universität Bern (www.ksl-vv.unibe.ch)

Inhaltsverzeichnis

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung	2
Vorlesung: Einführung in die Makroökonomie	3
Vorlesung: Einführung in die Mikroökonomie	4
Vorlesung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik.....	5
Vorlesung: Einführung in das öffentliche Recht	6
Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen	7
Vorlesung: Einführung in das Marketing	8
Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II	9
Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II	10
Übung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II	11
Proseminar: Demokratiemodelle und politische Einstellungen	12
Proseminar: Europäische Demokratie in der Krise?.....	13
Proseminar: Föderalismus und Dezentralisierung in der Schweiz und im internationalen Vergleich ..	14
Proseminar: Governance Networks	15
Proseminar: Grundlagen und Probleme kollektiven Handelns	17
Proseminar: Klassiker der Kommunikationswissenschaft	18
Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung	20
Proseminar: Pierre Bourdieu - eine Einführung	21
Proseminar: Sozialpolitik zur Armutsbekämpfung in Lateinamerika	22
Proseminar: Vom Vorstoss zum Gesetz – Entscheidungsprozesse in der Schweizer Politik.....	23
Proseminar: Wahlkampfkommunikation	24

Vorlesung: Einführung in die empirische Sozialforschung

Stamnummer	3663
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Einführung in die empirische Sozialforschung
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Donnerstag, 23.02.2017 – 01.06.2017 13:00 – 15:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6

Beschreibung

Die Vorlesung stellt anhand zahlreicher Beispiele aus der Forschung das gesamte Spektrum der Methoden der empirischen Sozialforschung vor. Behandelt werden die folgenden Themen: Planung und Ablauf empirischer Untersuchungen, Gütekriterien wissenschaftlicher Theorien, die Messung und Operationalisierung von Variablen, experimentelle und quasiexperimentelle Forschungsdesigns, Stichprobentheorie, Erhebungsmethoden, Interviewtechniken, Inhaltsanalyse, nichtreaktiven Verfahren, Beobachtungsstudien, sowie Grundzüge von Auswertungstechniken zur Analyse empirischer Daten.

Literatur:

- Diekmann, Andreas (2013): Empirische Sozialforschung. Reinbek, Rowohlt (7. Auflage).
- Popper, Karl Raimund (1994): Logik der Forschung. Tübingen: J.C.B. Mohr (Paul Siebeck) 10. Auflage.
- Schnell, Rainer; Hill, Paul und Elke Esser (2013): Methoden der empirischen Sozialforschung. München: Oldenbourg (10. überarbeitete Auflage).

Learning Outcome

Vermittlung methodischer Grundkenntnisse der empirischen Sozialforschung

Prüfungsmodalitäten

Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt.

Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne

- Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
- Bachelor WISO: Major

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Vorlesung: Einführung in die Makroökonomie

Stammnummer	3069
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Makroökonomie
Dozent	Dr. Carlos Lenz
Durchführungen	Vorlesung: Donnerstag, 23.02.2017– 01.06.2017, 15:15 – 17:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Übungen: Gruppe A: Dienstag 28.02.2017 – 30.05.2017, 10:00 – 11:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe B: Mittwoch 01.03.2017 – 31.05.2017, 08:00 – 09:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe C: Mittwoch 01.03.2017 – 31.05.2017, 08:00 – 09:00, wöchentlich Hörsaal B101, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung

In dieser Veranstaltung beschäftigen wir uns mit den Ursachen und Folgen von volkswirtschaftlichen Schwankungen. Dabei steht das Zusammenwirken von Güter- und Finanzmarkt zur Erklärung der wichtigsten makroökonomischen Grössen in der kurzen und mittleren Frist im Vordergrund. Einerseits werden wir die Werkzeuge kennenlernen um die Zusammenhänge systematisch zu analysieren. Andererseits werden wir diese Werkzeuge auf die makroökonomische Realität anwenden. Dabei wird die Entwicklung in den letzten Jahren im Zentrum stehen, also die Finanzkrise, die grosse Rezession sowie die europäische Schuldenkrise und deren Auswirkungen. Die Rolle der Geldpolitik bei der Bewältigung der Krise wird besonders beleuchtet.

3 SWS / 4.5 ECTS, jedes FS

Leistungsnachweis: durch schriftliche Prüfung

Ab Donnerstag, 23.02.2017, 15.00 - 17.00 Uhr: Vorlesung

Ab Dienstag, 28.02.2017, 10.00 - 11.00 Uhr: Übungen Gruppe A

Ab Mittwoch, 01.03.2017, 8.00 - 9.00 Uhr: Übungen Gruppen B und C

Literatur: Charles I. Jones. (2014). Macroeconomics. Norton & Company. Auflage: 3rd edition. International Student Edition. Dieses Buch wird nächstes Semester für die Veranstaltung Makroökonomie I verwendet. Das Buch liegt in der Buchhandlung BUGENO im Hauptgebäude zu einem Studentenpreis von ca. 70 Fr. in ausreichender Menge vor.

Wichtig: Das Passwort für den ILIAS-Kurs erhalten Sie in der ersten Vorlesung

Prüfungsmodalitäten

Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die Hörsaalzuordnung (Zuteilung nach Alphabet) wird ca. jeweils eine Woche vor Prüfungstermin auf der WISO Webseite bekannt gegeben!

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Vorlesung: Einführung in die Mikroökonomie

Stammnummer	3067
ECTS-Punkte	4.5
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Volkswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Mikroökonomie
Dozent	Prof. Dr. Gunter Stephan
Durchführungen	Vorlesung: Mittwoch, 22.02.2017 – 31.05.2017, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Übungen: Gruppe 1: Dienstag 28.02.2017 – 30.05.2017, 11:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe 2: Dienstag 28.02.2017 – 30.05.2017, 11:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe 3: Mittwoch 01.03.2017 – 31.05.2017, 09:00 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Gruppe 4: Mittwoch 01.03.2017 – 31.05.2017, 09:00 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 102, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung

Nummer der Veranstaltung im Lehrveranstaltungskatalog: 1301
Inhalt: Nach einer einführenden Diskussion der Frage; "Was ist Mikroökonomie", werden die klassischen mikroökonomischen Themen behandelt: Warum Modelle ?, Märkte, Nachfrage, Angebot, Marktgleichgewicht, Pareto-Effizienz, Rolle von Preisen, Produktion und Konsum sowie Marktversagen.
SWS / ECTS-Anrechnung: 3 SWS, 4.5 ECTS

Ab Mittwoch, 22.02.2017, 10.00 - 12.00 Uhr: Vorlesung
Ab Dienstag, 28.02.2017, 11.00 - 12.00 Uhr: Übungen Gruppen A und B
Ab Mittwoch, 01.03.2017, 09.00 - 10.00 Uhr: Übungen Gruppen C und D

Literatur:

H. Varian: Intermediate Microeconomics, 8. Edition, Norton 2010 (deutsch Grundzüge der Mikroökonomie, Oldenbourg Verlag, 8. Auflage 2011)
Leistungsnachweis: durch schriftliche Prüfung gemäss Art. 6, Abs. 3 des Studienreglementes

Betreuung der Veranstaltung: Sarah Spycher

Übungen: Der Vorlesungsstoff wird in kleineren Gruppen in einstündigen Übungssitzungen vertieft.

Prüfungsmodalitäten

Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt.

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Vorlesung: Einführung in die Wirtschaftsinformatik

Stammnummer	3424
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in die Wirtschaftsinformatik
Dozent	Prof. Dr. Thomas Myrach
Durchführungen	Mittwoch, 22.02.2017 – 31.05.2017, 12:00 – 15:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<p>In dieser Blended-Learning-Veranstaltung werden Vorlesungseinheiten mit Selbstlerneinheiten verknüpft. Der Vorlesungsteil vermittelt eine Einführung in grundlegende Konzepte der Wirtschaftsinformatik. In der betrieblichen Praxis setzen Führungspersonen und Mitarbeiter in den einzelnen Geschäftsbereichen häufig computerbasierte Werkzeuge ein, um Entscheidungen zu treffen und den täglichen Ablauf betrieblicher Geschäftsprozesse zu unterstützen. Die Vorlesung vermittelt einen Einstieg in ausgewählte Methoden und Konzepte der integrierten Informationsverarbeitung in Unternehmen sowie die computergestützte Entscheidungsunterstützung.</p> <p>Für das Selbststudium der Lerneinheiten ist der Zugriff auf die ILIAS-Plattform der Universität Bern erforderlich.</p>
Learning outcome	<p>„Wirtschaftsinformatik beschäftigt sich mit den Veränderungen in Organisationen, die durch den Einsatz von Informations- und Kommunikationstechnologien ermöglicht werden.</p> <p>Die Kombination von Hardware und Software führt zu IT-Anwendungen.</p> <p>Durch den Einsatz von IT ändern sich die Art, wie wir mit Informationen umgehen, und damit auch die Prozesse zur Erledigung von Aufgaben. Diese Änderungen führen zu ökonomischem Nutzen.</p> <p>Entlang der Stichworte Hardware, Software, Daten, Prozesse, IT-Anwendungssysteme wird in dieser Vorlesung Basiswissen vermittelt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Darstellung der Unterstützung operativer betriebswirtschaftlicher Prozesse durch Enterprise-Ressource-Planning (ERP) Systeme, die in modernen Unternehmen ein zentraler Baustein der IT-Infrastruktur sind.“</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Die Leistungskontrolle findet an der Fabrikstrasse 6 statt.</p> <p>Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert!</p>
An freie Leistungen anrechenbar	Ja

Vorlesung: Einführung in das öffentliche Recht

Stammnummer	3664
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	WISO Einführungsstudium
Titel	Einführung in das öffentliche Recht
Dozent	Prof. Dr. Andreas Lienhard Prof. Dr. Franziska Sprecher
Durchführungen	Dienstag, 21.02.2017 – 30.05.2017, 14:00 – 16:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Die Einführung in das öffentliche Recht umfasst in der ersten Semesterhälfte (vor den Frühjahrsferien) sieben Vorlesungen zum Verfassungsrecht, anschliessend sieben weitere zum Verwaltungsrecht.
Learning outcome	Die Studierenden kennen die grundlegenden Regeln und Prinzipien des Verfassungs- und Verwaltungsrechts der Schweiz. Sie können politische und ökonomische Vorgänge in ihrer juristischen Dimension einordnen.
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten, es werden keine Ausnahmen bewilligt! Hinweise erfolgen in der Vorlesung.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

Vorlesung: Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen

Stamnummer	3665
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in das Finanzmanagement und das Rechnungswesen
Dozent	Prof. Dr. Jean-Pierre Chardonnens, Dr. Andreas Jacobs
Durchführungen	Donnerstag, 23.02.2017 – 01.06.2017, 08:00 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Learning outcome

- Die Studierenden haben ein allgemeines Verständnis dafür, welchen zentralen Problemstellungen Unternehmen im Finanzbereich begegnen. Diese sind vor allem im Schnittfeld von Finanzierung, Investition und Liquiditätsmanagement anzusiedeln.
- Die Studierenden kennen das grundlegende Konzept vom Zeitwert des Geldes. Dieses können sie im Kontext von Annuitäten, ewigen Renten und einfachen festverzinsliche Wertpapieren anwenden.
- Die Studierenden kennen die Nettobarwertmethode zur Bewertung von Investitionsmöglichkeiten und können gestützt darauf ökonomisch rationale Investitionsentscheidungen fällen.
- Die Studierenden kennen die zentralen Eigenschaften und Unterschiede von Anleihen und Aktien. Sie können Aktien mit Hilfe des Dividend Discount Model (DDM) bewerten. Zudem kennen die Studierenden die Auswirkungen einer Kapitalerhöhung auf die bisherigen Aktionäre und wie Bezugsrechte einer möglichen Verwässerung entgegenwirken können.
- Die Studierenden verstehen die hohe Bedeutung einer ausreichenden Liquidität für den Fortbestand der Unternehmung und kennen die gängigsten Methoden der Liquiditätsbewirtschaftung.
- Die Studierenden kennen die elementaren finanzwirtschaftlichen Funktionen in Excel und können diese an praxisnahen Beispielen anwenden.

Prüfungsmodalitäten

Die Leistungskontrollen werden an der Fabrikstrasse 6 durchgeführt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert!

An freie Leistungen anrechenbar

Ja

Vorlesung: Einführung in das Marketing

Stammnummer	3068
ECTS-Punkte	3
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Betriebswirtschaftslehre
Titel	Einführung in das Marketing
Dozent	Prof. Dr. Harley Krohmer
Durchführungen	Donnerstag 23.02.2017 – 01.06.2017, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	<ol style="list-style-type: none">1. Allgemeine Grundlagen2. Theoretische Perspektive3. Informationsbezogene Perspektive4. Instrumentelle Perspektive Grundlagen der Produktpolitik Grundlagen der Preispolitik Grundlagen der Kommunikationspolitik Grundlagen der Vertriebspolitik
Learning outcome	Studierende... verfügen über ein gutes Verständnis der Begriffe „Markt“ und „Marketing“. können die sieben Perspektiven des Marketing aufzählen und deuten. kennen die zentralen Konstrukte und Theorien des Konsumentenverhaltens und können diese erläutern. können die einzelnen Schritte des Marktforschungsprozesses von der Problemformulierung über die Stichprobenauswahl und die Gestaltung des Erhebungsinstrumentes bis hin zur Ergebnispräsentation erläutern. können die Entscheidungsfelder der Produktpolitik (Innovationsmanagement, Management etablierter Produkte, Markenmanagement) aufzeigen und erklären. kennen die Ansätze der klassischen sowie der verhaltenswissenschaftlichen Preistheorien und können diese interpretieren und vergleichen. können den idealtypischen Planungsprozess der Kommunikationspolitik wiedergeben und dessen einzelne Schritte (u.a. die Budgetierung der Kommunikation und die Gestaltung der Kommunikationsmassnahmen) erklären. verstehen, wie die strategischen Entscheidungen im Rahmen der Vertriebspolitik (Gestaltung des Vertriebssystems und der Verkaufsaktivitäten sowie der Beziehungen zu den Vertriebspartnern) getroffen werden.
Prüfungsmodalitäten	Die Leistungskontrollen finden an der Fabrikstrasse 6 statt. Die An- und Abmeldefristen sind strikte einzuhalten. Es werden keine Nachmeldungen akzeptiert!
An freie Leistungen anrechenbar	Ja

Vorlesung: Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stamnummer	102222
ECTS-Punkte	Insgesamt 8 (Statistik I + II)
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Statistik
Titel	Einführung in die Statistik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II
Dozent	Dr. Dirk Klingbiel
Durchführungen	Dienstag, 21.02.2017 – 30.05.2017, 08:15 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6 Freitag, 24.02.2017 – 02.06.2017, 08:15 – 10:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung Diese Veranstaltung ist Teil eines zweisemestrigen Kurses mit insgesamt 8 ECTS-Punkten. Es gibt keine Noten oder ECTS-Punkte für Teil I oder Teil II alleine.

Dienstags findet die Vorlesung statt, freitags die Präsenzübung.

Learning Outcome Die Vorlesung gibt eine Einführung in Methoden und Denkweisen der Statistik. Beide Semester decken uni-, bi- und multivariate Verfahren ab. Zunächst geht es um die univariate Beschreibung von Merkmalen. Weiterhin werden die Grundlagen der Wahrscheinlichkeitsrechnung vermittelt, die für das Verständnis der schliessenden Statistik, z.B. Mittels Hypothesentests und Konfidenzintervallen, notwendig sind. Dann werden die Verfahren der bivariaten Analyse eingeführt, die Zusammenhänge zwischen zwei Merkmalen untersucht. Danach werden multivariate Verfahren eingeführt, mit dem Schwerpunkt auf Regressionsmodellen. Zum Abschluss werden einige Verfahren der Dimensionsreduktion eingeführt. Am Ende der Vorlesung sollen die Studierenden Stichproben adäquate graphisch und numerisch beschreiben können sowie mit Hilfe der kennengelernten Methoden Zusammenhänge zwischen Variablen untersuchen können.

An freie Leistungen anrechenbar Nein

Vorlesung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stamnummer	101672
ECTS-Punkte	2 (6 Zusammen mit Teil I)
Veranstaltungstyp	Vorlesung
Fachzuordnung	Mathematik
Titel	Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II
Dozent	Prof. Dr. Thomas Wihler
Durchführungen	Freitag, 24.02.2017 – 02.06.2017, 10:15 – 12:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	Unter Mitwirkung von Assistenten.
Learning outcome	Die Studierenden - lernen grundlegende mathematische Werkzeuge und Techniken zur Behandlung von mathematischen Fragestellungen in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften kennen. - setzen die erlernten Methoden zur mathematischen Analyse von konkreten Anwendungen ein. - erhalten Einblick in das Arbeiten mit mathematischen Modellen.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

Übung: Einführung in die Mathematik für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften II

Stammnummer	104539
ECTS-Punkte	-
Veranstaltungstyp	Übung
Fachzuordnung	Mathematik
Titel	Einführung in die Mathematik II. Mit Übungen
Dozent	Prof. Dr. Thomas Wihler
Durchführungen	Dienstag, 21.02.2017 – 30.05.2017, 12:15 – 14:00, wöchentlich Hörsaal 001, Hörsaalgebäude, HSZ vonRoll, Fabrikstrasse 6
Wiederholungen	Jedes zweite Semester

Beschreibung	***Freiwillige Übungsstunde***
Learning Outcome	1. Analytisches Verständnis der Differentialrechnung in mehreren Variablen. 2. Lösungsmethoden von multivariate Optimierungsproblemen. 3. Das Rechnen mit Matrizen und Verständnis der Vektoralgebra.
An freie Leistungen anrechenbar	Nein

Proseminar: Demokratiemodelle und politische Einstellungen

Stammnummer	428920
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Demokratiemodelle und politische Einstellungen
Dozent	Prof. Dr. Markus Freitag
Durchführungen	Dienstag, 28.02.2017 – 30.05.2017, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Durchgeführt von Maya Ackermann Wie sieht das ideale politische System aus, wenn es nach den Vorstellungen der Bürgerinnen und Bürgern ginge? Ist etwa das Modell der direkten Demokratie tatsächlich diejenige Struktur, die am besten zur vorherrschenden politischen Kultur in der Schweiz passt? Im Zuge unterschiedlicher Bevölkerungsumfragen wird häufig die Zustimmung zu bestehenden politischen Institutionen oder zur Demokratie im Allgemeinen erhoben. Nur selten wird jedoch nach alternativen Prozessen oder nach der Idealvorstellung eines politischen Systems gefragt. Genau das tun jedoch zwei Forscher aus den USA, welche aufgrund einer Bevölkerungsumfrage in ihrem Buch <i>Stealth Democracy</i> zu gewagten Einschätzungen gelangen: die Menschen würden gar keine sichtbare Demokratie wollen, sondern bevorzugten es, wenn sich unabhängige Experten den politischen Geschäften annehmen würden (Hibbing und Theiss-Morse 2002). Diese Idee dient als Ausgangspunkt für das Proseminar. Es bietet einen Einblick sowohl in die demokratietheoretische Grundlage unterschiedlicher Staatsformen, als auch in die empirische Forschung zu politischen Einstellungen der Bürgerinnen und Bürger gegenüber ihrem politischen System.
Learning outcome	Ziel des Proseminars ist das Verfassen einer schriftlichen Arbeit zum Thema unter Verwendung der Techniken wissenschaftlichen Arbeitens.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, wöchentliche Diskussionsfragen, Proseminararbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan -Politische Soziologie
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	1. April – 15. Mai 2017 via KSL

Proseminar: Europäische Demokratie in der Krise?

Stamnummer	429379
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Europäische Demokratie in der Krise?
Dozent	Prof. Dr. Klaus Armingeon
Durchführungen	Mittwoch, 22.02.2017 – 31.05.2017, 16:00 – 18:00, wöchentlich Hörraum B 102, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Durchgeführt von Philipp Lutz und David Weisstanner Der Prozess der europäischen Integration ist ins Stocken geraten. Nach dem Scheitern des europäischen Verfassungsentwurfs befindet sich die Europäische Union in einer multiplen politischen Krise. Das Proseminar bietet einen Überblick über die verschiedenen Dimensionen der europäischen Krise. Der erste Teil des Proseminars widmet sich den Grundlagen des Krisenbegriffs und der Verknüpfung mit Theorien der europäischen Integration. Der zweite Teil der Veranstaltung geht den Ursachen und Symptomen von zwei prägenden europäischen Krisen der letzten Jahre nach: die Migrations-/Flüchtlingskrise und die Eurokrise. Im dritten und abschliessenden Teil stellt sich die Frage nach den politischen Konsequenzen der europäischen Krisen, namentlich auf die Unterstützung der europäischen Integration oder auf das europäische Parteiensystem.
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der wichtigsten Theorieansätze zur europäischen Integration und ihre Anwendung auf die aktuellen politischen Krisen. Sie werden mit den wichtigsten empirischen Strategien in der neueren Literatur vertraut gemacht, um solche Fragestellungen zu untersuchen. Im Rahmen einer Proseminararbeit (ca. 3'000 bis 3'500 Wörter) untersuchen die Studierenden eine eigene Fragestellung im Bereich der europäischen Politik.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Studienpläne Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Das politische System der EU - Vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	1. April – 15. Mai 2017 via KSL

Proseminar: Föderalismus und Dezentralisierung in der Schweiz und im internationalen Vergleich

Stammnummer	429245
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Föderalismus und Dezentralisierung in der Schweiz und im internationalen Vergleich
Dozent	Prof. Dr. Adrian Vatter
Durchführungen	Mittwoch, 22.02.2017 – 31.05.2017, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Durchgeführt von Alexander Arens und Tobias Arnold Das Proseminar führt in die konzeptionellen Grundlagen von Föderalismus und Dezentralisierung ein und beleuchtet Gemeinsamkeiten und Unterschiede der beiden Systemmerkmale. Davon ausgehend werden die Entstehungsbedingungen sowie Wirkungen dezentraler und föderaler Staatsorganisationen betrachtet. Wie und aus welchen Gründen ist in der Schweiz ein dezentraler Föderalstaat entstanden? Inwiefern unterscheiden sich Staatssysteme (Kantone und Nationen) hinsichtlich ihres föderalen Staatsaufbaus und ihres Dezentralisierungsgrades und welche Policy-Wirkungen ergeben sich daraus? Das Proseminar widmet sich diesen und weiteren Fragestellungen der Föderalismus- und Dezentralisierungsforschung. Nebst einem Fokus auf die Schweiz soll gezielt auch eine international vergleichende Perspektive eingenommen werden.
Learning outcome	Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse der nationalen und internationalen Forschung zu Föderalismus und Dezentralisierung. Sie lernen die wichtigsten theoretischen und empirischen Konzepte des Forschungsbereichs kennen, sodass es ihnen möglich ist, eine eigene Fragestellung in diesem Themenbereich zu entwickeln und diese im Rahmen einer Proseminararbeit zu beantworten.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Diskussionsleitung/Kurzreferat, Proseminararbeit (3000–3500 Wörter)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Das politische System der Schweiz - Vergleichende Politikwissenschaft
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	1. April – 15. Mai 2017 via KSL

Proseminar: Governance Networks

Stammnummer	429337
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Governance Networks
Dozent	Prof. Dr. Karin Mirjam Ingold
Durchführungen	Montag, 20.02.2017 – 29.05.2017, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 306, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Durchgeführt von Mario Angst

- Wir erkunden den Governance-Begriff:

In der Entstehung, Ausarbeitung und Umsetzung öffentlicher Politiken treffen verschiedene Akteure aus Staat, Zivilgesellschaft und Wirtschaft aufeinander. Die daraus resultierenden Prozesse können mit Governance-Konzepten als Form politischer Steuerung beschrieben werden. Im Proseminar befassen wir uns kritisch mit Governance-Konzepten und wie sie uns zum Verständnis politischer Prozesse dienen können.

- Wir nehmen Governance-Netzwerke unter die Lupe:

Das komplexe Zusammenspiel von Akteuren innerhalb von Governance lässt sich als Netzwerk verstehen und darstellen. Im Proseminar befassen wir uns genauer damit, wie Governance-Netzwerke aussehen können. Danach gehen wir einen Schritt weiter und versuchen einerseits zu verstehen, wie Governance-Netzwerke entstehen. Andererseits befassen wir uns mit dem Einfluss von Netzwerkstrukturen auf Governance-Outputs wie Effektivität oder Legitimität.

- Wir erarbeiten Wege, Governance-Netzwerke zu verstehen:

Methoden und Konzepte aus der Netzwerkanalyse helfen uns dabei, Netzwerkstrukturen zu beschreiben. Im Proseminar befassen wir uns daher mit den formalen Grundlagen der Netzwerkanalyse und lernen wichtige beschreibende Massen wie Zentralität oder Transitivität kennen. Wir verbinden diese Masse mit zentralen Konzepten der Governance-Literatur.

- Wir erheben, visualisieren (und spielen mit) Netzwerkdaten:

In einem Anwendungsbeispiel tragen wir über das Semester hinweg Daten zusammen, um ein Governance-Netzwerk zu rekonstruieren. Wir diskutieren verschiedene Wege Netzwerkdaten zu erheben und analysieren und visualisieren unsere Daten. Hierfür sind keine Vorkenntnisse aus der Datenanalyse notwendig. Wir erarbeiten diese im Proseminar (am eigenen Laptop).

Learning outcome

- Die Studierenden haben eine theoretische Grundlage entwickelt um
- Governance allgemein als Form politischer Steuerung einzuordnen
- Konsequenzen verschiedener Netzwerkstrukturen auf Outputs und Outcomes von Governance-Prozessen zu reflektieren
- erklärende Faktoren hinter der Struktur von Governance-Netzwerken zu reflektieren
- Die Studierenden sind mit den wichtigsten Konzepten der sozialen Netzwerk-Analyse vertraut und können diese für eigene Fragestellungen nutzbar machen. Sie sind in der Lage, darauf basierend eigene, theoretisch begründete Fragestellungen zu einem empirischen Anwendungsfeld zu formulieren
- Die Studierenden haben in einem Anwendungsbeispiel eigene Daten zu einem Governance-Netzwerk erhoben, verarbeitet und visualisiert.

Teilnahmebedingungen

keine

Prüfungsmodalitäten

Drei Übungen (Datenerhebung, Datenanalyse und Erarbeiten einer Fragestellung) über das Semester, Abschluss-Quiz

**Anrechenbarkeit gemäss
Studienpläne**

Studienpläne Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor
THEMENBEREICH Gemäss Studienplan: -Policy Analyse

**An freie Leistungen
anrechenbar**

Nein

**Anmeldung für die
Lehrveranstaltung**

ab 15. Januar 2017 via Beitritt in ILIAS

**Anmeldung für die
Leistungskontrolle**

1. April – 15. Mai 2017 via KSL

Proseminar: Grundlagen und Probleme kollektiven Handelns

Stammnummer	399032
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Grundlagen und Probleme kollektiven Handelns
Dozent	Prof. Dr. Ulf Liebe
Durchführungen	Mittwoch, 22.02.2017 – 31.05.2017, 12:15 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 202, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	In dem Proseminar werden theoretische Grundlagen sowie verschiedene Beispiele der Lösung von Problemen kollektiven Handelns besprochen. Schwerpunkte bilden u.a. Mancur Olsons Theorie kollektiven Handelns, spieltheoretische Modellierungen und Schwellenwertmodelle. Kollektives Handeln trägt zur Bereitstellung kollektiver Güter bei, von deren Nutzung niemand ausgeschlossen werden kann (z.B. von einem verbesserten Umweltschutz oder von Lohnerhöhungen, die Gewerkschaften durchgesetzt haben). Das rationale Verhalten des Einzelnen, möglichst wenig beizutragen und möglichst viel Nutzen zu erzielen, tritt hierbei in Konflikt mit der Erreichung des gemeinsamen Ziels. Das Auftreten und die Überwindung von Problemen kollektiven Handelns sind von verschiedenen Faktoren abhängig. Inwiefern zum Beispiel die Gruppengröße und die Anreizstruktur eine Rolle spielen, wird diskutiert. Insgesamt werden eine Reihe von Themenfeldern angesprochen, zum Beispiel die Nutzung gemeinschaftlicher Ressourcen, die Herausbildung sowie Stabilität sozialer Normen und die Entstehung von Revolutionen.
Learning outcome	Studierende lernen wichtige Konzepte und Theorien zur Erklärung kollektiven Handelns kennen. Sie werden mit einer Reihe von empirischen Anwendungen vertraut gemacht. Sie können sich kritisch mit den Theorien und empirischen Methoden auseinandersetzen.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Schriftliche Hausarbeit zu einem Proseminartheme.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	1. April – 15. Mai 2017 via KSL

Proseminar: Klassiker der Kommunikationswissenschaft

Stamnummer	429837
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Klassiker der Kommunikationswissenschaft
Dozent	Dr. Thomas Häussler
Durchführungen	Mittwoch, 22.02.2017 – 31.05.2017, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung

Das Proseminar behandelt ausgewählte klassische Texte im Kanon der kommunikationswissenschaftlichen Forschung seit den 1940er Jahren. Die Veranstaltung verfolgt dabei zwei Ziele: erstens geht es darum, sich die „grossen“ Theorien und Studien direkt im Original zu behandeln, so einen Zugang zum kommunikationswissenschaftlichen Denken zu finden und dessen Wandel über die Jahrzehnte nachzuverfolgen und zu verstehen.

Zweitens geht es darum, die wissenschaftliche Argumentation in ihrer Struktur und ihren Inhalten zu erschliessen, um so die Texte einer kritischen Würdigung unterziehen zu können. Dazu gehört die Reflexion der theoretischen Annahmen in ihrem jeweiligen Kontext, des methodischen Vorgehens, der Interpretation der Resultate wie auch daran anknüpfend eigene, alternative Forschungszugänge und Anwendungen zu skizzieren

Das Proseminar legt grossen Wert darauf, das wissenschaftliche Arbeiten und Denken gemeinsam zu üben und richtet sich damit explizit an Studierende, die sich am Anfang des Studiums befinden. Studierende aus höheren Semestern können berücksichtigt werden, sofern genügend freie Plätze vorhanden sind.

Die ersten Sitzungen werden durch den Dozierenden durchgeführt, danach sind Moderationsteams der Studierenden an der Reihe. Es gibt keine Referate im klassischen Sinn; vielmehr geht es darum, die Sitzungen so zu gestalten, dass einzelne Aspekte der kritischen Reflexion gemeinsam vertieft bearbeitet werden können.

Damit ist auch gesagt, dass der Aufwand für die einzelnen Sitzungen unter Umständen höher ausfällt als bei vergleichbaren Veranstaltungen. Letztlich geht es darum, durch Vorbereitung im Selbststudium und der Arbeit und dem Austausch im Kontaktstudium die Grundlagen für die systematische Arbeit an wissenschaftlichen Texten zu erarbeiten, einzuüben und den kritischen Blick zu schärfen. Daher werden ebenso unterschiedliche Lernstrategien behandelt und angewandt wie auch die nötigen Vorarbeiten für den Prüfungsmodalitäten (Essay) in die Veranstaltung integriert. Nach Semesterende besteht die Möglichkeit für einen fakultativen Workshop, um die Arbeit am Leistungsausweis vorzubereiten.

Literatur:

Wird zu Beginn des Semesters bekannt gegeben und auf ILIAS verfügbar gemacht. Da es weitaus mehr Literatur als Sitzungen gibt, werden wir in der Auftaktsitzung gemeinsam eine Auswahl bestimmen.

Learning outcome

In dieser Veranstaltung lernen Studierende...

- ...die wichtigsten kommunikationswissenschaftlichen Theorien kennen und verstehen deren Kernaussagen
- ...wissenschaftliche Texte systematisch zu erschliessen
- ...eine kritische Würdigung wissenschaftlicher Texte zu strukturieren und zu verfassen
- ...praktische Anwendungen von Theorien zu skizzieren und weiterführenden Forschungsvorhaben zu entwickeln
- ...wie sie ihre eigenen Lernprozesse strukturieren.

Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Essay im Sinne einer kritischen Würdigung einer kommunikationswissenschaftlichen Theorie, wie sie im Proseminar bearbeitet und vorbereitet wurde.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	1. April – 15. Mai 2017 via KSL

Proseminar: Klassische Studien der empirischen Sozialforschung

Stamnummer	399222
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Klassische Studien der empirischen Sozialforschung
Dozent	Prof. Dr. Axel Franzen
Durchführungen	Dienstag, 21.02.2017 – 30.05.2017, 12:00 – 14:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Durchgeführt von Jacqueline Mathys Kommentar: Ziel des Proseminars ist es, den Studierenden ausgewählte klassische Studien der empirischen Sozialforschung näherzubringen. Das Proseminar eignet sich daher besonders für Studierende der Sozialwissenschaften im Einführungsjahr. Besprochen werden unter anderem die Studie über soziale Beeinflussung von Solomon E. Asch (1955), der Coleman-Report von James S. Coleman (1966), die berühmte Studie über die Arbeitslosen von Marienthal von Jahoda et al. (1975) und das Milgram-Experiment zur Gehorsamkeit gegenüber Autoritäten (Milgram 1974).
Learning outcome	Studierende lernen die wichtigsten klassischen Studien der empirischen Sozialforschung kennen, werden mit empirischen Anwendungen vertraut gemacht und lernen sich kritisch mit den empirischen Methoden der Studien auseinanderzusetzen.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Der benotete Prüfungsmodalitäten setzt sich zu einem Drittel aus einem mündlichen Referat und zu zwei Dritteln aus der schriftlichen Ausarbeitung des Themas zusammen. Erwartet wird zudem die aktive Teilnahme (Diskussion) am Seminar.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	1. April – 15. Mai 2017 via KSL

Proseminar: Pierre Bourdieu - eine Einführung

Stamnummer	424105
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Soziologie
Titel	Pierre Bourdieu - eine Einführung
Dozent	Dr. Achim Edelmann
Durchführungen	Donnerstag, 02.03.2017 – 01.06.2017, 16:00 – 18:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	Das Seminar führt ein in die Soziologie des wohl einflussreichsten Soziologen des 20. Jahrhunderts: Pierre Bourdieu. Hierzu erarbeiten wir uns gemeinsam Einblicke in Ausschnitte seines Werkes. (Diskussion auf Deutsch, Lektüre teilweise in Englisch.)
Learning outcome	Kenntnisse der Soziologie Pierre Bourdieus, analytische Fähigkeiten, kritisches Denken, Umgang und Anwendung soziologischer Theorien.
Teilnahmebedingungen	Keine, allerdings ist eine Bereitschaft zum aktiven Denken und Diskutieren unerlässlich. Kenntnisse in soziologischen Theorien sind von Vorteil.
Prüfungsmodalitäten	Für den Erfolg des Kurses ist eine aktive und vorbereitete Teilnahme unerlässlich, was durch folgende Leistungsanforderungen unterstützt wird: (1) Aktive Teilnahme (fließt in die Leistungsbewertung ein) (2) Verfassen wöchentlicher „Memos“ (benotete, frei gestaltete Kurzessays von ca. 500 Wörtern) (3) Jede Woche übernimmt eine Gruppe von Studenten die Diskussionsführung basierend auf der Lektüre (dies beinhaltet eine kurze! Darstellung des Hauptarguments der Lektüre, gefolgt von Fragen um den Einstieg in die Diskussion zu erleichtern)
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	1. April – 15. Mai 2017 via KSL

Proseminar: Sozialpolitik zur Armutsbekämpfung in Lateinamerika

Stammnummer	429326
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Sozialpolitik zur Armutsbekämpfung in Lateinamerika
Dozent	Prof. Dr. Isabelle Stadelmann
Durchführungen	Dienstag, 21.02.2017 – 30.05.2017, 14:00 – 16:00, wöchentlich Seminarraum B 201, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Durchgeführt von Dominique Oehrli</p> <p>Die sozialpolitische Entwicklung in Lateinamerika ist seit der Jahrhundertwende von der Zunahme sogenannter „Conditional Cash Transfer Programs“ (CCTs) geprägt. CCTs richten sich zumeist an arme Haushalte, welchen im Rahmen dieser Sozialprogramme monetäre Leistungen gewährt werden, die ihrerseits aber an bestimmte Auflagen geknüpft sind.</p> <p>Die Veranstaltung bietet einen Überblick über die CCT Programme lateinamerikanischer Staaten. Dabei werden Gemeinsamkeiten und Unterschiede bezüglich Zielen, Funktionsweisen und sozialen Auswirkungen verschiedener CCT Programme beleuchtet und kritisch diskutiert.</p> <p>Im Proseminar sollen auch verschiedene Arbeitstechniken der Politikwissenschaft vermittelt und praktisch eingeübt werden.</p>
Learning outcome	<p>Studierende sollen nach Absolvierung der Veranstaltung in der Lage sein,</p> <ul style="list-style-type: none"> - Ziele und Funktionsweise von „Conditional Cash Transfer- Programmen (CCTs)“ in Lateinamerika zu erörtern, - mögliche Effekte von CCTs in Lateinamerika differenziert zu betrachten, - Literatur zu lesen, zu verstehen und kritisch zu hinterfragen, - Fakten und Theorien zu recherchieren und aufzubereiten, - eine (politik-) wissenschaftliche Fragestellung zu formulieren und zu bearbeiten, - eine den wissenschaftlichen Kriterien entsprechende Abschlussarbeit zu erstellen.
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Aktive Teilnahme, Referat, schriftliche Arbeit
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Vergleichende Politik
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	1. April – 15. Mai 2017 via KSL

Proseminar: Vom Vorstoss zum Gesetz – Entscheidungsprozesse in der Schweizer Politik

Stamnummer	410674
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Politikwissenschaft
Titel	Vom Vorstoss zum Gesetz – Entscheidungsprozesse in der Schweizer Politik
Dozent	Prof. Dr. Marc Bühlmann
Durchführungen	Montag, 20.02.2017 – 39.05.2017, 10:00 – 12:00, wöchentlich Hörraum B 102, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Durchgeführt von Maximilian Schubiger</p> <p>Anhand ausgewählter Geschäfte werden Entscheidungsprozesse im politischen System der Schweiz nachgezeichnet. Hierfür wird erarbeitet, wie es von der Formulierung eines Anliegens zu einem Gesetz kommt. Die Handhabung eines gesellschaftlichen Problems in der politischen Arena wird unter Berücksichtigung von vier Phasen behandelt: der vorparlamentarischen Phase, der parlamentarischen Phase, der direktdemokratischen Phase und der Implementationsphase. Durch eine ausführliche Auseinandersetzung mit realen Beispielen wird den Teilnehmenden das machtteilende Entscheidungssystem mit allen beteiligten politischen Akteuren vermittelt.</p> <p>Der Kurs ist auf individuelles Lernen angelegt: Die Erarbeitung der Dossiers erfolgt selbständig in Gruppen. Zwischen den insgesamt fünf Präsenzveranstaltungen müssen zu vorgegebenen Zeitpunkten Zwischenberichte abgegeben werden.</p> <p>Schlussprodukt sind in Gruppen erarbeitete Dossiers über verschiedene Geschäfte. Sämtliche Prüfungsmodalitäten müssen per Ende Semester eingereicht werden (keine schriftliche Hausarbeit nach Semesterende).</p>
Learning outcome	<p>Durch eine detaillierte Auseinandersetzung mit den verschiedenen Phasen, die ein politisches Geschäft bis zu seinem Abschluss durchläuft und einer systematischen Aufarbeitung dessen, erhalten die Teilnehmenden Einblick in den Gesetzgebungsprozess im politischen System der Schweiz. Gleichzeitig lernen die Teilnehmenden, welche Akteure in welchen Phasen Einfluss nehmen können. Zudem werden wichtige politikwissenschaftliche und schweiz-relevante Quellen kennen gelernt.</p>
Teilnahmebedingungen	keine
Prüfungsmodalitäten	Zwischenberichte, schriftliche Dokumentation, Vortrag.
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	Bachelor Sozialwissenschaften: Major und Minor THEMENBEREICH gemäss Studienplan - Politisches System der Schweiz
An freie Leistungen anrechenbar	Nein
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	ab 15. Januar 2017 via Beitritt in ILIAS
Anmeldung für die Leistungskontrolle	1. April – 15. Mai 2017 via KSL

Proseminar: Wahlkampfkommunikation

Stamnummer	12297
ECTS-Punkte	4
Veranstaltungstyp	Proseminar
Fachzuordnung	Kommunikations- und Medienwissenschaft
Titel	Wahlkampfkommunikation
Dozent	Dr. Hannah Schmid-Petri
Durchführungen	Montag, 27.02.2017 – 10.04.2017, 14:00 – 18:00, wöchentlich Hörraum B 101, Institutsgebäude vonRoll

Beschreibung	<p>Wahlkämpfe stellen die Hochphase der politischen Kommunikation dar. Parteien ringen um die Aufmerksamkeit und Zustimmung der Bürger, sie legen Wahlkampfstrategien fest, betreiben Kampagnen und streben nicht zuletzt eine möglichst hohe Medienpräsenz an. Die Medien bieten ihrerseits den Bürgern die Möglichkeit, das Wahlkampfgeschehen zu beobachten, und stellen in der Regel die wichtigste Informationsquelle zur Meinungsbildung der Bürgerinnen und Bürger dar. Dennoch sind die Medien keine neutralen Vermittler des Wahlkampfs, sondern sie nehmen selber aktiv am Prozess der politischen Willensbildung teil. Das Proseminar gibt einen Überblick über die grundlegenden Fragestellungen und empirischen Studien zur Wahlkampfkommunikation. Ziel des Proseminars ist es, das Verhältnis zwischen Politik, Medien und Bürger genauer zu analysieren. Anhand von Grundlagentexten werden wir u.a. Wahlkampfstrategien der Parteien, die Medienberichterstattung über Wahlkämpfe und die Wirkung der Wahlkampfkommunikation auf politische Einstellungen und das Wählerverhalten diskutieren. Ein besonderer Schwerpunkt des Seminars wird auf den Möglichkeiten und Wirkungen von online-Kommunikation für Wahlkampagnen liegen.</p>
Learning outcome	<p>Die Studierenden sollten das Wechselspiel zwischen Parteien, BürgerInnen und Medien in Wahlkampfzeiten kennen, benennen und erklären können. Darüber hinaus lernen sie wissenschaftliche Texte zu lesen, zu referieren und wissenschaftlich zu arbeiten.</p>
Teilnahmebedingungen	<p>Das Proseminar richtet sich in erster Linie an Studierende des Einführungsstudiums. Deshalb ist das Proseminar freigegeben für Studierende des 1. - 4. Semester SOWI. Wird die maximale Teilnehmerzahl überschritten, werden tiefere Semester bei der Anmeldung priorisiert.</p>
Prüfungsmodalitäten	<p>Regelmässige Teilnahme, Kurz-Referat, Textkommentare, verschiedene schriftliche Aufgaben.</p>
Anrechenbarkeit gemäss Studienpläne	<p>Bachelor Sozialwissenschaften: Major und alle Minor</p>
An freie Leistungen anrechenbar	<p>Nein</p>
Anmeldung für die Lehrveranstaltung	<p>ab 15. Januar 2017 via Beitritt in ILIAS</p>
Anmeldung für die Leistungskontrolle	<p>1. April – 15. Mai 2017 via KSL</p>